Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 2343

Der Bundesminister der Finanzen
II B - B 3707 - 16/51

Bonn, den 14. Juni 1951

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Verkauf eines Teilgeländes der ehemaligen Munitionsanstalt in Moelln an die Moellner Textilwerke GmbH

**Bezug: § 47 der Reichshaushaltsordnung und Anlage 3
§ 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen**

Anlage: formblattmäßiger Antrag

Ich beabsichtige, namens der Bundesrepublik Deutschland, ein Teilgelände der ehemaligen Munitionsanstalt Moelln in Schleswig-Holstein an die Moellner Textilwerke GmbH. in Moelln zu veräußern.

Das Gelände der ehemaligen Munitionsanstalt Moelln hat eine Gesamtgröße von rund 114 ha. Von 1945 bis 1947 war die gesamte Munitionsanstalt von den alliierten Streitkräften beschlagnahmt. Vermutlich durch Unvorsichtigkeit sind verschiedene Munitionslager in die Luft gegangen. Dadurch sind an den Gebäuden erhebliche Schäden entstanden. Im Jahre 1947 wurde die Munitionsanstalt durch die Besatzungsmacht für die zivile Nutzung freigegeben, nachdem sämtliche technischen Einrichtungen aus den Gebäuden entfernt worden waren. Im Jahre 1947 wurde ein Teil des Geländes an die Moellner Textilwerke GmbH verpachtet. Die verpachteten Gebäude wurden von der Firma mit erheblichen Investierungen instandgesetzt.

Die Moellner Textilwerke GmbH beantragt jetzt den Kauf eines bundeseigenen Teilgrundstücks der ehemaligen Munitionsanstalt Moelln in Größe von 14,23.05 ha nebst allen darauf errichteten Gebäuden und sämtlichem Zubehör, und zwar:

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr.

9 ehemalige Muni-Packmittelschuppen mit insgesamt 4500 qm Nutzfläche,

1 ehemaliger Lokomotivschuppen mit 156 qm Nutzfläche,

1 Lagerhaus mit Rampe und Aufzug mit 1000 qm Nutzfläche,

1 Holzschuppen mit 240 qm Nutzfläche,

1 130 m Betonstraße,

864 m Drahtzaun und Baumbestand (Mischwald).

Der Verkaufs- und Schätzwert beträgt 278 000 DM.

Die vorgelegten Schätzungsunterlagen sind von mir geprüft und anerkannt worden.

Die Moellner Textilwerke beschäftigen 300 Arbeitskräfte. Das Land Schleswig-Holstein hat an der Erhaltung dieses Betriebes ein außerordentliches wirtschaftliches Interesse. Die Käuferin legt erheblichen Wert auf den Erwerb des Geländes, um so Kreditmöglichkeiten für die Herrichtung und Vergrößerung ihres Werkes zu erhalten.

In Würdigung dieser Gründe habe ich mich zu dem beantragten Verkauf entschlossen.

Von dem Kaufpreis sollen 139 000 DM sofort, der Restbetrag von 139 000 DM innerhalb eines Jahres nach der Auflassung gezahlt werden.

Die Restkaufpreisforderung soll dinglich gesichert werden, allerdings im Rang hinter einem Aufbaukredit.

Unter Bezugnahme auf § 47 Absatz 3 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 57 und § 3 der Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen bitte ich, die Zustimmung des Deutschen Bundestages zu der Veräußerung des Grundstücks herbeizuführen.

Schäffer

Antrag

auf Zustimmung des Bundesrates und Bundestages zur Veräußerung von Grundstücken
(§ 47 Absatz 3 der Reichshaushaltsordnung)

Bezeichnung und Beschreibung des Grundstücks	Nr. des Reichsgrundbesitzverzeichnisses	Geschätzter Wert RM	Verkaufspreis RM	Erwerber	Verwendung des Grundstücks		Begründung der Notwendigkeit der Veräußerung
					jetzige	künftige	
1	2	3	4	5	6		7
Kartenblatt 13 Flurstück 1/2 und Kartenblatt 14 Flurstück 1/1 Ehemalige Munitionsanstalt in der Gemarkung Moelln in einer Größe von 14,23.05 ha Eingetragen im Grundbuch Moelln Band 58 Blatt 2158	—	278 000	278 000	Moellner Textilwerke GmbH. in Moelln	Industrie- und Wohngelände	Industrie- und Wohngelände	Käuferin will durch Kauf Kreditmöglichkeiten schaffen, um das Werk zu vergrößern. Das finanzschwache, mit Flüchtlingen überbelegte Land Schleswig-Holstein unterstützt den Verkauf und hofft, weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Käuferin hat beträchtliche Investierungen vorgenommen.